



Die Leiter des VC Hüglingen auf Reisen

Die Jugendabteilung des VC Hüglingen verzeichnete im vergangenen Jahr rund 2'300 Stunden, an welchen die unterschiedlichsten Trainings besucht werden konnten. Als Dankeschön für ihr unermüdliches Engagement durfte die Leitercrew am vergangenen Wochenende auf Reisen gehen...



Gemeinsam haben wir am Samstag ausgiebig gefrühstückt. Nach dem Frühstück und einer kurzen Sitzung machten wir uns auf den Weg nach Bern. Unser Leiterweekend



startete mit einem Foxtrail. Da wir Leiter von einem Veloclub sind, haben wir natürlich die etwas speziellere Variante gewählt und den RollingFox gemacht. Wir haben also mit dem Velo versucht, die Fährte des Fuchses zu verfolgen. Dies gelang uns mehr oder minder gut, öfters mussten wir anstelle des Fuchses

nämlich unsere Teammitglieder suchen. Wir fuhren durch die Stadt, der Aare entlang, im Wald und sogar durch so enge Tunnels, dass man im Tunnel nicht wenden konnte und der Tunnel dann rückwärts wieder verlassen werden musste! Der RollingFox führte uns praktisch durch ganz Bern, wir haben also sehr viele schöne Sachen gesehen unter anderem das Bundeshaus und den Bärengraben. Dieser stand zwar nicht auf dem Programm des Foxtrails, da wir aber so gut waren im Fährtenlesen haben wir auch diesen noch besichtigen können. Schlussendlich ist es uns doch noch gelungen, den letzten Posten zu finden. Wir haben die Fahrräder zurück an den Bahnhof gebracht und uns auf den Weg nach Heiligenschwendi gemacht. Dort haben wir übernachtet. Wir bezogen unsere Zimmer und waren verzaubert von dem wundervollen Ausblick über den





Thunersee und die darüber liegende Berglandschaft, die man direkt vom Bett aus geniessen konnte. Wir entschlossen uns, draussen zu Abend zu essen und die schöne Aussicht zu geniessen. In dieser geselligen Runde liessen wir den Abend ausklingen und

freuten uns schon auf das Programm vom nächsten Tag.

Nach dem Frühstück machten wir uns dann wieder auf den Weg Richtung Thunersee. Dort haben wir unser Glück bei einer Partie Minigolf direkt am See versucht. Unsere Spielqualitäten waren in etwa so gut ausgefeilt, wie unsere Fähigkeit die Fährte des Fuchses zu verfolgen, was uns natürlich zu einigen Lachern animierte. Immer wieder mussten Bälle gesucht werden, zwischenzeitlich wurde sogar mit einem Tennisball anstelle des Minigolfballs gespielt. Am Ende haben es dann aber trotzdem alle geschafft, ihren Ball im letzten Loch zu platzieren.



Nach diesem lustigen Morgen ging unser Weg weiter ins Restaurant Bellevue-au-lac. Dort haben wir zu Mittag gegessen. Nach dem Essen machten wir uns zu Fuss auf den



Weg zu der Segelschule Thun. Mit einem Segelschiff hatten wir nun auch noch die Möglichkeit, die Aussicht vom Thunersee auf die schöne Berglandschaft zu geniessen. Jeder von uns durfte das Segelschiff einmal selber steuern. Der Wind piff uns um die Ohren, doch da die Sonne schien, konnten

wir die zwei Stunden auf dem Wasser sehr geniessen. Für einige unter uns war es das erste Mal, auf einem Segelschiff unterwegs zu sein. Es war ein tolles Erlebnis. Die einen genossen die Sonne, die anderen waren stolz darüber, Kapitän des Schiffs sein zu dürfen und wieder andere genossen es, die Füsse im kalten Wasser baumeln zu lassen.



Als wir zwei Stunden später wieder sicheren Boden unter den Füßen hatten, machten wir und auf den Weg, um unser Weekend mit einem Glace zu beenden. Auf dem Nachhauseweg merkte man gut, dass wir alle sehr müde waren,



denn der Lautstär-

kepegel im Auto war bedeutend geringer als noch auf der Anreise.

Wieder zurück bleibt nur, Danke zu sagen für die tolle Organisation und für das gute Wetter ;) Es war ein super Weekend!



Nadja

